

Nur wenige Migrant*innen in Deutschland sind über Anerkennungsmöglichkeiten ihrer im Ausland erworbenen Berufs- und Studienabschlüsse informiert.

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen:

- Mitgebrachte berufliche Erfahrungen und Qualifikationen werden kaum oder nicht optimal genutzt.
- Viele Migrant*innen arbeiten weit unter ihrem Qualifikationsniveau und oftmals im Niedriglohnbereich.

Für Menschen, die eine Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufsabschlüsse anstreben, ist es oft schwierig, die für sie zuständige Anerkennungsstelle zu finden.

Die **Anerkennungsberatungsstellen** im IQ Netzwerk begleiten Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen während eines Anerkennungsverfahrens und verweisen an die zuständigen Anerkennungsstellen.

Zudem unterstützen sie im Rahmen der **Qualifizierungsberatung** im Anschluss an ein Verfahren bei der Suche nach einer passenden Anpassungsqualifizierung, sofern dies notwendig ist.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Teilprojekt wird durchgeführt von:



IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle für Hannover, den Landkreis Hildesheim, Holzminden, Peine, Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Nienburg und Diepholz

So finden Sie uns:

Industrie- und Handelskammer Hannover
Schiffgraben 49
30175 Hannover

Beratungen werden auch in Hameln, Hildesheim, Holzminden, Nienburg Stadthagen, Bruchhausen-Vilsen, Göttingen (in Einzelfällen) und Braunschweig (in Einzelfällen) durchgeführt.

Terminvereinbarung:

- **Liliya Marz**
anerkennungsberatung@hannover.ihk.de
0511/3107-517

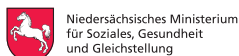
www.migrationsportal.de
www.netzwerk-iq.de
www.anerkennung-in-deutschland.de
www.hannover.ihk.de

Stand: September 2020
Grafiken: © RKW Nord GmbH

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.



In Kooperation mit:



Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

für Fachkräfte mit ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen

www.migrationsportal.de
www.netzwerk-iq.de

Ihr Profil

Sie haben ...

... einen ausländischen Berufs- oder Hochschulabschluss?

Sie waren ...

... im Ausland bereits in einem qualifizierten Beruf tätig?

Ihr Abschluss ...

... wurde in Deutschland bisher nicht anerkannt?

Sie möchten ...

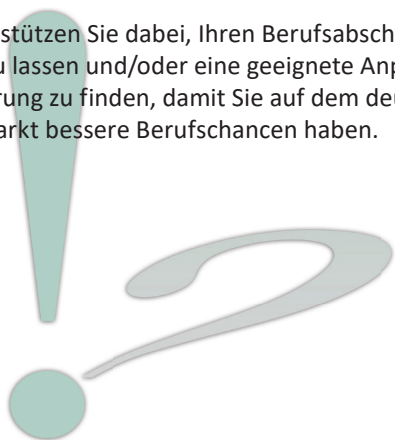
... Ihre Abschlüsse einschätzen oder ggf. anerkennen lassen und wieder in Ihrem Beruf arbeiten?

Sie streben ...

... eine Anpassungsqualifizierung an, da Ihr Abschluss nicht im vollen Umfang anerkannt wurde?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir unterstützen Sie dabei, Ihren Berufsabschluss anerkennen zu lassen und/oder eine geeignete Anpassungsqualifizierung zu finden, damit Sie auf dem deutschen Arbeitsmarkt bessere Berufschancen haben.



Unser Beratungsangebot

Wir klären ...

... mit Ihnen, welche Möglichkeiten Sie haben, um Ihren Abschluss aus dem Ausland in Deutschland bewerten bzw. anerkennen zu lassen.

Wir lotsen ...

... Sie an die zuständige Stelle, die die Bewertung bzw. Anerkennung Ihrer Qualifikationen durchführt.

Wir unterstützen ...

... Sie bei der Antragstellung und den notwendigen Formalitäten.

Wir informieren ...

... Sie über Möglichkeiten der Weiterbildung, Anpassungsqualifizierung und Sprachförderung.

Wir begleiten ...

... Sie während des gesamten Verfahrens und/oder während Ihrer Anpassungsqualifizierung und stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos!

Informationen für Arbeitgeber*innen:

Das IQ Netzwerk hält auch für Unternehmen und Institutionen kostenlose Förderangebote zur Optimierung der Gewinnung und betrieblichen Integration ausländischer Fachkräfte bereit. Wir beraten Sie gerne!

Terminvereinbarung

Vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen ersten Beratungstermin mit uns.

Damit wir uns auf das Beratungsgespräch vorbereiten können, brauchen wir bei der Terminvergabe folgende Informationen:

- Name
- Adresse und Telefonnummer
- Informationen zum Abschluss/Zugang

Bringen Sie bitte zum ersten Termin - sofern vorhanden - möglichst folgende Unterlagen mit:

- Lebenslauf
- Zeugnisse (Schulabschluss, Berufsabschluss, Hochschulabschluss, Arbeitsbücher)
- Fächer- und Notenübersichten
- Übersetzungen der Dokumente (ggf. durch staatlich anerkannte Übersetzer*innen notwendig)
- Teilnahmebescheinigungen/Prüfergebnisse der besuchten Deutschkurse
- alle Arbeitszeugnisse
- bisherige Bescheide und/oder Schriftwechsel mit anerkennenden Stellen/Behörden
- Personalausweis oder Reisepass
- bei Spätaussiedler*innen: Spätaussiedlerbescheinigung